

Nächste Sonntagsführung 03.11.2019

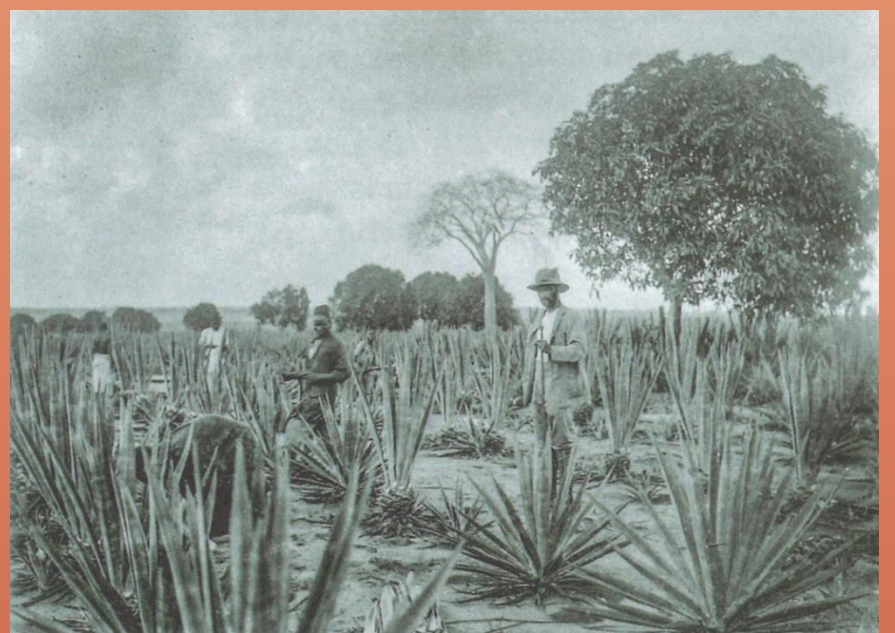
Bittersüßer Wohlgeschmack: „Kolonialpflanzen“

Viele unserer heutigen Alltagsprodukte wie Zucker, Tee, Kautschuk oder Muskatnuss kamen ursprünglich als „Kolonialwaren“ nach Deutschland.

Die Monopolstellung bei profitablen Tropenpflanzen wurde zur Kolonialzeit erkämpft und verteidigt. Im Fall von Kautschuk wurde z.B. Saatgut illegal aus Brasilien in die britischen Kolonien eingeführt, bei der Muskatnuss wurden Aussehen bzw. Ursprung des Baums geheim gehalten. Bei der Führung werden einige bedeutsame „Kolonialpflanzen“ vorgestellt sowie deren wirtschaftliche, soziale und politische Seite vermittelt.



Gewürze, wie die Muskatnuss (Same), waren eine begehrte Kolonialware. © M. Lauerer



Sisal-Plantage in „Deutsch-Ostafrika“ (heute Tansania). Die Kolonie gelangte über Florida an Setzlinge der aus Mexiko stammenden Pflanze. © BGBM Berlin, Archiv (aus VBG e.V. und Autoren 2019)

**Treffpunkt zur Führung:
10:00 Uhr, Eingang zum ÖBG**